

Aus dem Leben eines FF-Admins...

Eine Kurzgeschichtensammlung~

Von TonaradossTharayn

Prolog: Wie alles begann...

Titel: Aus dem Leben eines FF-Admins

Autor: TonaradossTharayn

Kapitel: 1/?

Fandom: Animexx

Warnings: Humor, Parodie

Betaleser: KeiraX *knuddel*

Prolog: Wie alles begann...

„Ich habe dich kommen lassen, weil ich etwas Dringendes mit dir zu besprechen habe“, sprach die Großherzogin Nienchen, während ihre Dienerin Tonaradoss vor ihr kniete und andächtig jedem Wort lauschte.

„Meine anderen Verpflichtungen lassen es nicht mehr zu, dass ich die nötige Zeit aufbringe, um mich mit dem Reich der FanFictions ausreichend zu beschäftigen.“

„Aber Herzogin, soll das etwa heißen...?“ Schockiert blickte Tonaradoss auf. Sie dachte, das Reich der FanFictions und Nienchen wären miteinander verschmolzen, das eine ohne das andere nicht möglich.

„Ich werde mich im Laufe des Jahres aus diesem Reich zurückziehen und mich nun mehr um mein anderes Reich, die Connichi, kümmern. Es ist pflegebedürftiger und ich habe eine Familie... Du wirst das sicher verstehen.“

„Sie können nicht aufhören, Herzogin!“, rief die junge Dienerin leidenschaftlich und sprang auf, vergaß vollkommen ihre Position. Sie wollte nicht, dass ihre Herrscherin aufhörte, niemals! Mit einer Handbewegung befahl Herzogin Nienchen, dass sie schweigen möge. „Es ist beschlossene Sache und du wirst daran nichts mehr ändern können. Aber ich benötige einen Nachfolger... Aus diesem Grund ließ ich dich kommen.“

„Ich... verstehe nicht ganz...“ Tonaradoss trat einen Schritt zurück, Verwirrung stand ihr ins Gesicht geschrieben. Noch immer hatte sie daran zu knabbern, was ihr gerade eröffnet wurde.

„Du sollst an meiner Stelle dieses Reich regieren. Hab keine Angst... Ich werde dich lehren, was es heißt, ein Reich zu führen.“

Tonaradoss stand stocksteif da, der Schock saß ihr in den Gliedern. Das... hatte sie nicht gerade wirklich gesagt, oder? Schwindel breitete sich in ihr aus, ihr wurde schlecht, ihre Hände schwitzten... „Kann ich solch eine schwere Last überhaupt

bewältigen?", murmelte sie mehr zu sich, doch die feinen Ohren der Herzogin hörten alles.

„Ich bin mir sicher, du wirst dieser Aufgabe gerecht werden. Du dienst mir schon lange und hast reichlich Erfahrung gesammelt. Ich kenne niemanden, der besser geeignet wäre als du.“

„Oh Herzogin... Ihr glaubt gar nicht, was für eine Ehre Eure Worte für mich darstellen...“ Leise sprach sie diese Worte, während sie zu Boden sah. Langsam beruhigte sie sich wieder, Glücksgefühle machten sich in ihr breit, dennoch waren da diese Zweifel, die an ihr nagten, ob sie dies alles überhaupt schaffen konnte... Sie hatte Angst, Angst etwas falsch zu machen, zu versagen.

Doch als sie aufblickte und in das lächelnde Gesicht ihrer Herrscherin sah, wusste sie, dass sie gar keine andere Wahl hatte... Man sagte nicht „Nein“ zur Großherzogin Nienchen.

Ein halbes Jahr lang weihte Nienchen ihren Schützling ein, übertrug Schritt für Schritt weitere Aufgaben, bevor sie endgültig abdankte.

„Meine lieben Diener und Dienerinnen“, begann sie ihre kurze Ansprache, „heute ist der Tag gekommen, an dem ich mich aus dem Reich der FanFictions zurückziehe. Ich hatte hier jede Menge Spaß, habe viele gute Menschen kennen gelernt... Aber nun ist es für mich an der Zeit weiterzuziehen. Nehmt nun euren neuen Herrscher an...“

„King TonaradossTharayn!“ Mit Krone und Zepter erschien der neue Herrscher vor ihrem Volk und Nienchen war sich eines gewiss: Sie hatte gerade dem Größenwahn Platz gemacht...

-Ende-

Schlussbemerkung: Natürlich ist nicht alles real in diese Prolog. So kam der Namenswechsel erst Jahre später, ebenso wie die Inthronisation (wenngleich die Staatsform „Tonakratie“ ziemlich früh existierte...), aber na ja... bei Parodien ist das eh alles etwas verworren ;)